



Kinderweltenseminar

„Geschlechtsidentität - (k)ein Thema für die Kindertagespflege?“

Es gibt Eltern, die nicht sagen können, ob ihr Kind ein Junge oder ein Mädchen ist. Es gibt Jungen, die schon mit zwei oder drei Jahren „wissen“, dass sie eigentlich ein Mädchen sind und es gibt Mädchen, die sich wie Jungen verhalten und Jungen sein wollen... Wie geht es ihnen damit?

Schon am ersten Tag der Geburt zeigt unsere Gesellschaft einen Druck zur eindeutigen Zuordnung zu einem der beiden Geschlechter („was ist es denn?“) – männlich oder weiblich. Wer keine klare Zugehörigkeit hatte oder seine*n Partner*in im gleichen Geschlecht suchte, wurde in der Vergangenheit abgewertet, massiv diskriminiert, gerichtlich verfolgt oder sogar massakriert und hat dies oft vor der Öffentlichkeit verbergen müssen. In unserer aktuellen Gesellschaft wird man zwar nicht mehr dafür ins Gefängnis geworfen oder getötet, aber ein unbeschwertes, freies Aufwachsen scheint „uneindeutigen“ Kindern immer noch nicht möglich zu sein.

Unverständnis, mangelnde Akzeptanz, Abwertung und Mobbing – diese Reaktionen auf ihr Kind sind für die Eltern eine starke Belastung.

Wie können Sie in Ihrer Kindertagespflege dafür sorgen, dass alle Tageskinder ein Umfeld erleben, in dem sie und ihre Eltern das Gefühl erhalten, willkommen und genau richtig zu sein? Welche eigenen Vorurteile, Unsicherheiten oder Unwissen stehen dem im Weg? Frau Ursula Rosen wird ihr Expertenwissen zur Verfügung stellen und Hintergrundwissen vermitteln. Anita Kolb gibt Anregungen, die neu gewonnenen Erkenntnisse in die pädagogischen Handlungsfelder, Gestaltung der Lernumgebung und Interaktion mit Kindern und Eltern zu übertragen.

Referentin: Ursula Rosen, Intersexuelle Menschen LV Nds. e. V.



Veranstaltungsnummer FE 10 (2020)

Beginn 26.09.2020
10:00 Uhr

Ort AWO-Kampus, ThinkPool, Marie-Juchacz-Platz 1, 38108
Braunschweig

Dauer 6 Stunden

[Anmeldung](#)

 [als PDF exportieren](#)